



Konzept zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule

Name und Anschrift der Schule	Honigmoor - Schule Epe, Malgartener Straße 119, 49565 Bramsche
Schulnummer	22676
Telefonnummer	05461 - 4110
E-Mail Adresse	gs-epe-bramsche@t-online.de
Schulform	Grundschule
Schulleitung	Christian Grade, Rektor
Schulträger	Stadt Bramsche
Schülerzahlen und Zügigkeit	61 (einzügig)

Regionalabteilung der NLSchB	Osnabrück
Schulfachliche(r) Dezernent(in)	Heike Oberkötter

1 Präambel/Einleitung

- Bezug zum Leitbild der Schule
- Zielsetzung der Ganztagschule

Die geplante Arbeit als offene Ganztagschule bietet die große Chance, die Honigmoor – Schule Epe für unsere Schülerinnen und Schüler noch stärker als Lern- und Lebensraum als bisher erfahren zu lassen.

Im Leitbild werden unterschiedliche Begegnungen zwischen Schülern und Lehrkräften auch außerhalb des Unterrichts als wichtiger Baustein für ein positives Schulklima genannt. Hierfür soll der offene Ganztags eine weiteren wichtigen Beitrag leisten. Die außerunterrichtlichen Angebote sollen kognitive, musische und soziale Kompetenzen aufgreifen und weiterbilden, insbesondere sollen auch Kinder mit Schwierigkeiten in der Lernentwicklung angesprochen werden. Das Anfertigen der Hausaufgaben in der Schule kann für Familien entlastend sein und Kinder schrittweise zu selbstständigem Arbeiten und Lernen anleiten.

Zudem soll den Familien die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtert werden, indem ein verlässliches und kostenfreies Ganztagsangebot von Montag bis Donnerstag geschaffen wird.

Ein wichtiger Aspekt für die Errichtung einer Ganztagschule ist auch der Erhalt und zukünftige Sicherung des Schulstandorts Epe. Die umliegenden Grundschulen sind bereits Ganztagschulen, so dass ein Sinken der Schülerzahlen zu befürchten wäre, wenn kein Angebot über die Unterrichtszeit hinaus mehr bestehen wird (Verlässliche Grundschule).

- gesetzliche Grundlagen/Erlasslage
- Beschlüsse der schulischen Gremien
- Zeitplan

Die Grundlage der Planungen bildet §23 NSchG sowie der Runderlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ vom 01.08.2014 mit den Änderungen vom 26.04.2017 und 10.04.2019.

Am 07.10.2020 haben der Schulleiternrat sowie die Gesamtkonferenz einstimmig beschlossen, bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde (Standort Osnabrück) den Antrag auf Errichtung einer offenen Ganztagschule zu stellen.

Der Antrag wird bis spätestens zum 01.12.2020 eingereicht. Der Start des Ganztagschul-Betriebs ist für den Beginn des Schuljahres 2021-2022 geplant.

3 Ausgangssituation

- Rahmenbedingungen (z.B. Einzugsgebiet, Entwicklung der Schülerzahlen)
- Bedarfserhebung
- Personelle Ausstattung

Derzeit besuchen 61 Kinder die Honigmoor-Schule Epe, die sich ein Überschneidungsgebiet sowie zwei Überschneidungsstraßen mit der benachbarten GS Im Sande teilt. Die Einzügigkeit bleibt von den zu erwartenden Schülerzahlen bestehen.

An der Schule sind im Schuljahr 2020/21 5 Lehrkräfte (inklusive Schulleitung), 1 Sonderpädagogin (Grundversorgung), zwei Pädagogische Mitarbeiterinnen (Vertretungsunterricht und Randstundenbetreuung) sowie derzeit eine Lehrerin im Vorbereitungsdienst (LiVD) tätig.

Im Schuljahr 2020/21 nehmen 24 Schülerinnen und Schüler an fünf Wochentagen an der kostenpflichtigen Nachmittagsbetreuung durch Tagespflegekräfte teil. Diese Teilnehmerzahl ist auch für den geplanten Ganztagsbetrieb zu erwarten.

4 Pädagogische Grundsätze und Ziele einer inklusiven Ganztagschule

- Grundsätze einer offenen/teilgebundenen/gebundenen Ganztagschule
- Pädagogische Ziele mit Bezügen zu den Schulkonzepten/zum Schulprogramm und Leitbild
- Schwerpunktsetzung mit Bezügen zu den Schulkonzepten, z.B. Berufsorientierung, Methodenkonzept, Förderkonzept
- Bezug zu Sprachbildung und Interkultureller Bildung

In den vergangenen Jahren ist ein Anstieg von SuS mit Schwierigkeiten im sprachlichen Bereich bis hin zu sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen Sprache zu verzeichnen. Außerdem gibt es in jedem Jahrgang SuS mit wenigen oder nicht ausreichenden Deutschkenntnissen, in deren Familien eine andere Sprache gesprochen wird. Diese Aspekte spielen für die außerunterrichtlichen Angebote im Rahmen der durchgängigen Sprachbildung eine wichtige Rolle. Zudem soll das Ganztagsangebot Entlastung für Familien anbieten, die zunehmend Schwierigkeiten bei der Vereinbarung von Familie und Beruf haben, insbesondere auch für Alleinerziehende.

5 Kooperation mit außerschulischen Partnern

- Kooperationsverträge
- Trilateraler Vertrag

Eine Kooperation mit dem Universum e.V. Bramsche ohne Arbeitnehmerüberlassung wird vereinbart. Bei gleichbleibenden Anmeldezahlen werden von Montag bis Donnerstag täglich zwei Betreuungskräfte von 12:35h bis 15:45h eingesetzt. Bei Bedarf kann ein zusätzliches, kostenpflichtiges Angebot für den Freitag eingerichtet werden. Eine Betreuungskraft fungiert als Teamleitung, die auch die erste Ansprechpartnerin für die Schulleitung ist. Im Krankheitsfall organisiert der Kooperationspartner Universum e.V. eine Vertretung. Kosten für Verbrauchsmaterial sowie Fortbildungen der Betreuungskräfte trägt der Kooperationspartner.

6 Organisation und Gestaltung

6.1 Zeitlicher Umfang/Struktur

- Anzahl der Tage, an denen zusätzlich außerunterrichtliche Angebote vorgehalten werden (Ganztagsstage)
- zeitlicher Rahmen dieser Tage (Anfang und Ende)

Geplant ist eine offene Ganztagschule im 4-Tage-Betrieb in der Zeit von 12:35 Uhr bis 15:45 Uhr.

6.2 Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten

- Unterricht und außerunterrichtliche Angebote
- Schulische Besonderheiten (z.B. Pädagogischer Anfang)
- Erweiterung des Bildungsangebotes durch Kooperation

Die zu erwartenden 3 Lehrerstunden für den Ganztage werden für außerunterrichtliche Angebote genutzt (z.B. Leseförderung, Knobelaufgaben für Mathematik, Bauen und Konstruieren, Arbeiten am Computer, Pflege des Schulgartens, Unterstützung bei Hausaufgaben)

6.3 Ausgestaltung des Tagesablaufes – Taktung und Rhythmisierung

- Takt (Abfolge und Dauer von Unterrichtsstunden und -blöcken, Pausen, Mahlzeiten etc.)
- Rhythmisierung (Wechsel von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten)
- Lern- und Übungszeiten/Zeit für Anfertigung von Hausaufgaben

8:15 - 12:35/13:15 Unterricht (ggf. Randstundenbetreuung von 11:50 – 12:35)

12:35 – 13:15 optionales Angebot/Erholungsphase (wenn Unterricht nach der 5. Stunde endet)

13:15 – 14:00 Mittagessen und individuelle Pause

14:00 – 14:45 Hausaufgaben und individuelle Pause

14:45 – 15:45 ergänzende Angebote

15:45 Ende des Schultags

6.4 Ausgestaltung des Tagesablaufes – Zeit zur freien Gestaltung

- Gestaltung der Mittagspause
- Spiel- und Bewegungszeiten
- Entspannungszeiten

Das gemeinsame Mittagessen beginnt um 13:15h. Eingeführte Ruhezeichen strukturieren die Mittagspause und geben Orientierung. Es gibt Tischdienste, bei denen die SuS das Abräumen und Abwischen der Tische übernehmen. Das Dessert wird zeitgleich eingenommen, als Getränk steht Wasser aus dem Trinkwasserspender kostenfrei zur Verfügung. Bevor die Hausaufgaben angefertigt werden, ist Gelegenheit für eine kurze individuelle Erholungsphase für ca. 5-10 Minuten auf dem Schulhof oder in der Pausenhalle. Weiter ist eine Bewegungspause nach dem Beenden der Hausaufgaben vorgesehen. Im Anschluss finden die außerunterrichtlichen Angebote statt, die unterschiedliche Interessen und Fähigkeiten der SuS aufgreifen und als ergänzende Bildungsangebote dienen.

6.5 Individualisierung

- Lehr- und Aufgabenkultur

Die Hausaufgaben müssen in starkem Maße inhaltlich und zeitlich von den Lehrkräften abgestimmt werden, damit die SuS diese in der Schule erledigen können. Sie sollen den SuS ermöglichen, erworbene Fähigkeiten zu üben, anzuwenden und zu vertiefen. Eine Fortsetzung der Aufgaben nach Beendigung des Schultags zu Hause ist nicht vorgesehen. Hier sind regelmäßige Rückmeldungen zwischen Betreuungs- und Lehrkräften zu Umfang und Dauer der Aufgaben besonders wichtig.

6.6 Mitwirkung an Gestaltungsprozessen

- Partizipation von Schülerinnen und Schülern
- vgl. NSchG §80 (Mitwirkung in der Schule) und §96 (Mitwirkung der Erziehungsberechtigten in der Schule)

Der gesamte Prozess der Konzepterstellung erfolgte in enger Beteiligung der Elternvertretung.

7 Mittagessen

- pädagogische Gestaltung des Mittagessens (Einsatz päd. Personals, Schüsselessen vs. individuelle Ausgabe etc.)
- vgl. z.B. Vernetzungsstelle Schulverpflegung: <http://www.dgevesch-ni.de/>

Das Mittagessen wird voraussichtlich von der Fa. Liebold gestellt (Mensabetreiber IGS Bramsche und Greselius Gymnasium Bramsche). Die Essensausgabe und die Aufsicht übernehmen Personen des Kooperationspartners. Die Regeln des Mittagessen sind vereinheitlicht und werden zusätzlich regelmäßig durch die Klassenlehrkräfte thematisiert.

8 Multiprofessionelle Zusammenarbeit

- Leitungsverantwortung und Organisation
- Personelle Ausstattung (Verhältnis von Lehrerstunden zu kapitalisierten Lehrerstunden)
- Arbeitstreffen, Konferenzen und Teamsitzungen
- Evaluation und konzeptionelle Weiterarbeit
- ggf. Verweis auf zusätzliches Betreuungsangebot

Evaluation: Die Rhythmisierung wird spätestens im zweiten Halbjahr des Schuljahrs 2021/22 im Rahmen einer Dienstversammlung evaluiert.

Ansprechpersonen vom Universum e.V. sind Frau Jessica Mack (Geschäftsführerin) sowie Frau Anke Hennig (Teamleitung Ganzttag).

9 Raumkonzept/Raumnutzungsplan

- Raum- und Ausstattungsplanung und -bedarf
- ggf. Beratung und Unterstützung durch das Team Schulbauberatung

Die Honigmoor - Schule greift auf Räumlichkeiten zurück, die zzt. von der Nachmittagsbetreuung genutzt werden. Für die erwartete Schülerzahl sind die Kapazitäten, auch des Essensraums, ausreichend.

Bitte fügen Sie ggf. den Plan diesem Teil Ihres Konzepts zur Einrichtung einer GTS als Anlage bei.

10 Anlagen

- Antragsformular
- Auswertungsübersicht Bedarfsermittlung
- Leitbild und Schulprogramm
- ggf. weitere schulische Konzepte (z.B. Berufsorientierung, Methodenkonzept, Förderkonzept)

- Antragsformular
- Leitbild sowie Übersicht zum Schulprogramm

Bitte fügen Sie die Konzepte diesem Teil Ihres Konzepts zur Einrichtung einer GTS als Anlage bei.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der Schulleitung